Juni 2022

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin
Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.feuerwehrverband.de

Fachliches Forum für gewaltige Herausforderungen der Feuerwehr

Katastrophenlagen, Pandemiebekämpfung, Bevölkerungsschutz vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges – die Probleme unserer Zeit spiegeln sich mehr denn je auch in den Feuerwehren wider. DFV-Präsident Karl-Heinz Banse bekräftigt vor diesem Hintergrund die Bedeutung des 29. Deutschen Feuerwehrtages und der INTERSCHUTZ 2022 vom 20. bis 25. Juni 2022 in Hannover: »Wir sind dazu verpflichtet, alle Möglichkeiten zu nutzen, unser Netzwerk zu festigen, zu erweitern und unsere Fachkenntnisse zu vertiefen – nicht nur, aber auch in Hannover, bei diesem weltweit größten Treffen der Feuerwehren.« Banse kündigt an: »Wir werden die Messe und den parallel stattfindenden 29. Deutschen Feuerwehrtag auch nutzen, um gegenüber den politischen Entscheidungsträgern klare Positionen einzunehmen und unsere Forderungen zu unterstreichen.« So werden sich unter anderem Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Bundesarbeitsminister Hubertus Heil dem direkten Gespräch mit Führungskräften der Feuerwehrverbände stellen.

Resilienz, Internationalität und Gewaltprävention werden deutliche Schwerpunkte der Fachveranstaltungen während des Deutschen Feuerwehrtages sein. DFV-Vizepräsident Frank Hachemer erklärt: »Die ganze Welt steht aktuell vor gewaltigen Herausforderungen. Das wirkt sich auch auf die Feuerwehren aus. Ein gemeinsamer Blick auf Möglich-

29. DEUTSCHER FEUERWEHRTAG 20.–25. JUNI HANNOVER 2022

keiten, Ideen, Trends und Perspektiven gehört deshalb ganz selbstverständlich zu unseren Aufgaben. Mit dem Zukunftskongress bieten wir dazu ein aktuelles Forum.« Der Zukunftskongress findet am Donnerstag, 23. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Convention Center (Messegelände) statt.

Mit den glasklaren Fragen »Wie verhindern wir Gewalt? Wie unterstützen wir Betroffene?« diskutieren beim Symposium »Gewalt gegen Einsatzkräfte – Feuerwehr und Politik wehren sich« der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius, DFV-Präsident Karl-Heinz Banse, die Leiterin der Betrieblichen Gesundheitsförderung der Berliner Feuerwehr, Dr. Janina Lara Dressler, und der Geschäftsführer der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen, Thomas Wittschurky. Die Veranstaltung findet am Freitag, 24. Juni 2022, von 10 bis 12.30 Uhr im Convention Center statt. Das Symposium wird im Rahmen des Bundesprogramms »Zusammenhalt durch Teilhabe« des Bundesinnenministeriums veranstaltet und unterstreicht auch damit seine gesellschaftspolitische Botschaft.

Am Gemeinschaftsstand als zentralem Kommunikationspunkt ist der Deutsche Feuerwehrverband mit seinen nationalen wie internationalen Partnern vertreten (Halle 27, Stand D38). Dort finden zahlreiche Fachvorträge statt (Übersicht auf Seite B). Information und Veranstaltungsanmeldung: *www.feuerwehrtag.de*.

Auch überall in Hannover selbst ist der Status als »Weltfeuerwehrhauptstadt« sichtbar: Beim »Tag der Feuerwehr« am Dienstag, 21. Juni, wird es von 10 bis 18 Uhr in der Innenstadt auf dem zentral gelegenen Trammplatz zur Eröffnung der Großveranstaltung Feuerwehr zum Erleben geben. Die Feuerwehr wird sich in allen Facetten präsentieren – von der Brandschutzerziehung für die Kleinsten mit dem VGH-Brandschutzmobil bis hin zu mächtigen Hubrettungsfahrzeugen der Feuerwehr. Am Samstag, 25. Juni 2022, findet von 10 bis 18 Uhr das große Treffen historischer Feuerwehrfahrzeuge zusammen mit den »Red Knights« (International Firefighters Motorcycle Club) statt. Der Oldtimer- und Motorradkorso führt von der Messe über die Innenstadt und wieder zurück. Täglich von 10 bis 18 Uhr soll zudem in Hannover Feuerwehrmusik erklingen. (soe)

Vor dem Neuen Rathaus findet am Dienstag, 21. Juni, der große »Tag der Feuerwehr« statt. (Foto: LHH)

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag bis Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr	Musik der Feuerwehr	Innenstadt (Trammplatz, Kröpcke) und Messegelände
Montag, 20. Juni		
ab 10 Uhr	#2um10 • Begrüßung am ZdT-Standbereich	DFV-Gemeinschaftsstand
12.00 Uhr	Fachreferat zu 12 Uhr	DFV-Gemeinschaftsstand
ab 15 Uhr	#3um3 • Das Leistungsbestimmungsrecht bei der Feuerwehr-Beschaffung: Was geht, was nicht? (Günther Pinkenburg) • Die Floriansdörfer in Deutschland – ein Überblick (Christian Schmidt) • Technische Hilfeleistung bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb (Marcel Hommens)	DFV-Gemeinschaftsstand
Dienstag, 21. Juni		
10.00 bis 12.00 Uhr	29. Deutscher Feuerwehrtag 2022, Festakt zur Eröffnung und als Auftakt (nur mit Einladung)	Neues Rathaus
10.00 bis 18.00 Uhr	Tag der Feuerwehr – Feuerwehr erleben	Trammplatz
ab 10 Uhr	#2um10 • Alpha Robotics • Ressourcencheck (Erneli Martens)	DFV-Gemeinschaftsstand
12.00 Uhr	Fachreferat zu 12 Uhr • Neue Wege des Monitorings von Feuerwehrangehörigen im Einsatz (Olivier Kress)	DFV-Gemeinschaftsstand
ab 15 Uhr	#3um3 • Das eLHF: Vom technischen Bericht zum rollenden Feuerwehr-Fahrzeug (Karsten Göwecke) • Die neue FwDV 500 – was ist anders? (Christian Schröder) • Leitstelle der Zukunft (Jens Cordes)	DFV-Gemeinschaftsstand
19.00 bis 22.30 Uhr	Feuerwehrabend des 29. DFT 2022 (nur mit Einladung)	Gartensaal, Neues Rathaus
Mittwoch, 22. Juni		
ab 10 Uhr	#2um10 • Radikalisierung von Verschwörungsgläubigen und Gegenstrategien/ Aktuelle Erscheinungsformen im Rechtsextremismus erkennen (Frank Hofmann)	DFV-Gemeinschaftsstand
12.00 Uhr	Fachreferat zu 12 Uhr • Alpha Robotics	DFV-Gemeinschaftsstand
ab 15 Uhr	#3um3 • Transport von Atemluftflaschen im Privatfahrzeug – geht das? (Klaus Ehrmann) • Das elektronisches Beförderungspapier – Sachstand und Ausblick (Klaus Ehrmann) • Vorbereitung auf die Krise – belastende Einsätze wirksam verarbeiten (Volker Harks)	DFV-Gemeinschaftsstand
Donnerstag, 23. Juni		
ab 10 Uhr	#2um10 • Handeln, bevor es knallt: Konflikte einvernehmlich lösen! (Melf Behrens)	DFV-Gemeinschaftsstand
10.00 bis 16.00 Uhr	Feuerwehr-Zukunftskongress (Anmeldung unter *www.feuerwehrtag.de*)	Saal 3, Convention Center
12.00 Uhr	Fachreferat zu 12 Uhr • Alpha Robotics	DFV-Gemeinschaftsstand
ab 15 Uhr	#3um3 Themenschwerpunkt: Krebsrisiko im Feuerwehrdienst aus Sicht der DGUV • Ergebnisse der DGUV-Studie (Stephan Koslitz) • Praxisgerechte Expositionsdokumentation in der Feuerwehr (Dr. Susanne Zöllner und Dr. Alexander Schneider) • Möglichkeiten von Expositionsvermeidungsstrategien (Tim Pelzl)	DFV-Gemeinschaftsstand
19.00 bis 22.30 Uhr	Empfang des Niedersächsischen Ministerpräsidenten anlässlich des 29. DFT 2022 (nur mit Einladung)	Gästehaus Niedersachsen
Freitag, 24. Juni		
ab 10 Uhr	#2um10 • Messer-Attacke am Jungfernstieg – Gewalt im Einsatz (Marco Reppien)	DFV-Gemeinschaftsstand
10.00 bis 12.30 Uhr	Symposium »Gewalt gegen Einsatzkräfte« (Anmeldung unter *www.feuerwehrtag.de*)	Saal 3A, Convention Center
12.00 Uhr	Fachreferat zu 12 Uhr • Alpha Robotics	DFV-Gemeinschaftsstand
14.00 bis 16.00 Uhr	Tagung »Zusammenhalt durch Teilhabe« (Anmeldung unter *www.feuerwehrtag.de*)	Saal 3A, Convention Center
ab 15 Uhr	#3um3 • Verhalten im Brandfall: Vorstellung der Fachempfehlung und Handlungsanleitung (Frieder Kircher) • Feuerwehrmusik in Deutschland – Von gestern bis heute (Thorsten Zywietz) • Rettungshunde in der Feuerwehr (Denny Stübling)	DFV-Gemeinschaftsstand
14.00 bis 16.00 Uhr	Tagung »Zusammenhalt durch Teilhabe« (Anmeldung unter *www.feuerwehrtag.de*)	Saal 3A, Convention Center
18.00 bis 22.00 Uhr	Gemeinschaftsabend DFV und LFV Niedersachsen (nur mit Einladung)	Messestand
Samstag, 25. Juni		
ab 10 Uhr	#2um10 • Motivation im Ehrenamt (Corinna Mailänder und Denny Saul)	DFV-Gemeinschaftsstand
10.00 bis 14:00 Uhr	DFV-Verbandstag, Delegiertenversammlung (nur mit Einladung)	Saal 3, Convention Center
10.00 bis 18:00 Uhr	Oldtimer- und Motorradkorso	Innenstadt und Messegelände
12.00 Uhr	Fachreferat zu 12 Uhr • BOS-ID – der neue digitale Dienstausweis (Peter Breuer)	DFV-Gemeinschaftsstand
14.00 bis 15.30 Uhr	IF-Star – Preisverleihung des Verbandes öffentlicher Versicherer (nur mit Einladung)	Saal 1, Convention Center
ab 15 Uhr	#3um3 • Das Ehrenamt in der Gefahrenabwehr, eine Aufgabe für Politik und Gesellschaft (Dr. Matthias Münch) • Social Media Strategien für die Feuerwehr: Wie der LFV RLP interne Zielgruppen und die Werbung fürs Ehrenamt verbindet (Benedikt Wolter)	DFV-Gemeinschaftsstand

Keine Sonntagsreden, sondern Unterstützung für Zivil- und Katastrophenschutz!

»Wir müssen sehen, dass die Sonntagsreden der Politik bei der Unterstützung des Zivil- und Katastrophenschutzes dann montags auch umgesetzt werden!«, sagte DFV-Präsident Karl-Heinz Banse anlässlich der Eröffnung der RETTmobil International im Messezentrum Fulda. Banse ging damit auf die zentrale Botschaft von Christian Reuter, Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes und Schirmherr der Messe, ein. Reuter forderte den Bund auf, zukünftig mindestens zwei Milliarden Euro für den Zivil- und Katastrophenschutz bereitzustellen.

DFV-Präsident Karl-Heinz Banse freute sich darüber, nach der pandemiebedingten Pause endlich wieder den persönlichen Austausch auf der Messe »in der Mitte Deutschlands« nutzen zu können. Er dankte Manfred Hommel, Geschäftsführer der Fuldaer Messegesellschaft, für sein persönliches Engagement zum Weiterbestehen der etablierten Fachveranstaltung. Banse warb in seinem Grußwort auch für den fachlichen Austausch beim 29. Deutschen Feuerwehrtag vom 20. bis 25. Juni in Hannover. Ebenso stellte der DFV-Präsident die Fachmesse »FIREmobil« in Aussicht, die für Oktober 2023 auf einem ehemaligen Militärflugplatz im brandenburgischen Welzow geplant ist. Die Grundidee hierzu geht auch auf Manfred Hommel zurück. »Wir werden dort zeigen, was wir können und wie die Dinge funktionieren«, sagte Banse und nannte unter anderem die Brandbekämpfung aus der Luft und den Einsatz von Drohnen als Beispiele.

DFV-Präsident Karl-Heinz Banse forderte mehr Unterstützung für den Zivil- und Katastrophenschutz. (Foto: K. Kulke)

»Die RETTmobil ist uns eine Herzensangelegenheit«, versicherte Dr. Heiko Wingenfeld, Oberbürgermeister der Stadt Fulda den Besuchern der Eröffnungsveranstaltung. Er teilte mit, dass die RETTmobil International mindestens bis 2030 in Fulda stattfinden wird. Zudem gibt es eine Verlängerungsoption. Diese Entscheidung bewertete auch DFV-Präsident Banse als sehr positiv für alle Beteiligten. Sowohl bei der Rede von Manfred Hommel als auch beim Grußwort des Oberbürgermeisters wurde deutlich, wie eng die Fachausstellung auch mit dem Deutschen Feuerwehrverband verbunden ist. Fulda ist zudem Standort des Deutschen Feuerwehr-Museums (*www.dfm-fulda.de*).

Der Deutsche Feuerwehrverband war mit seinem Projekt »Faktor 112« vor Ort. Zentrales Thema war »Gewalt gegen Einsatzkräfte«. (Foto: C.-M. Pix)

Spende für Feuerwehrhilfe Ukraine des DFV

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung übergab die Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen e.V. (IKR) als ideeller Träger der RETTmobil International eine Spende in Höhe von 6 000 Euro an die »Feuerwehrhilfe Ukraine« des DFV. Der DFV sammelt seit Kriegsbeginn Geldspenden und veröffentlicht zudem auf der Online-Plattform *www.feuerwehrverband.de/unterstuetzen/ukraine* Materialspendenaktionen für die Feuerwehren in der Ukraine.

Einen besonderen Appell richtete Prof. Dr. Peter Sefrin, Wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung, an die Gesellschaft. »Die Bevölkerung darf den Rettungsdienst nicht ausnutzen«, so Sefrin. Damit ging Sefrin auf die unzähligen Notrufe ein, die ohne eine Notlage abgesetzt würden und den Rettungsdienst unnötig belasten. Er forderte hier zu gemeinsamen Anstrengungen auf, die zielorientiert einzuwirken.

Reges Interesse an DFV-Stand

Bei der RETTmobil International stellten diesmal insgesamt 427 Austeller aus 25 Nationen ihre Produkte vor. Der Deutsche Feuerwehrverband war mit seinem Projekt »Faktor 112« und dem DFV-Versandhaus präsent. Zentrales Thema war »Gewalt gegen Einsatzkräfte«. So ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche rund um die Problematik. Auch der Aufkleber, den die Mitarbeiter des DFV-Versandhauses (*www.feuerwehrversand.de*) an Interessierte verteilten, stieß auf großes Interesse. Zum Thema »Gewalt gegen Einsatzkräfte« organisiert das DFV-Projekt auch ein kostenfreies Symposium am 24. Juni 2022 im Rahmen des 29. Deutschen Feuerwehrtages in Hannover. »Faktor 112« ist ein Projekt im Rahmen des Programms »Zusammenhalt durch Teilhabe« (ZdT) des Bundesinnenministeriums. Informationen: *www.feuerwehrverband.de/kampagnen/faktor-112*.

Die nächste RETTmobil findet vom 10. bis 12. Mai 2023 statt. Schirmherr ist dann DFV-Präsident Karl-Heinz Banse. Informationen: *www.rettmobil-international.com*.

(F. Kulke/soe)

Trauerflor nach Todesfall

Ein 46-jähriger Feuerwehrmann der FF Fleckeby (Kreis Rendsburg-Eckernförde/SH) ist als Maschinist auf dem Weg zu einem Brand in der Nachbargemeinde verstorben. Die Feuerwehren trauern gemeinsam. Der DFV hat um Trauerflor an den Feuerwehrfahrzeugen gebeten. (soe)

DJF-Kongress

Jetzt anmelden zum Fachkongress »Kinder und Jugendliche in Europa« am 3. September 2022 im Rahmen des DJF-Tages in Homburg! Es gibt dort praktische Workshops, interessanten Input und viele Austauschmöglichkeiten. Infos und Anmeldung: *https://bit.ly/jugendfeuerwehrkongress.* (UD)

Feuerwehrhilfe Ukraine

Der Deutsche Feuerwehrverband dankt für die weiterhin anhaltende Unterstützung der »Feuerwehrhilfe Ukraine« durch Geldspenden. Es ist auch weiterhin möglich, Spenden zu übersenden. Informationen: *www.feuerwehrverband.de/unterstuetzen/ukraine/.* Dort stehen auch aktive Materialsammlungen und Kontakte online. (soe)

Arbeit gegen Extremismus ausgezeichnet

Der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz hat den 1. Platz beim Landespräventionspreis RLP für sein Projekt »Protest, Provokation oder Propaganda? Feuerwehr gegen Rechtsextremismus« gewonnen. »Eine tolle Auszeichnung unserer gemeinsamen Arbeit der Verbände gegen Extremismus«, freut sich LFV-Präsident und DFV-Vizepräsident Frank Hachemer, der das Thema auch beim DFV vorantreibt. Mit dem Preis werden herausragende kriminalpräventive Projekte gewürdigt. (DFV)

Telekom-Rahmenvertrag

Feuerwehrangehörige können vom Rahmenvertrag des Deutschen Feuerwehrverbandes mit Telekom Deutschland profitieren. Dieser ist allen Feuerwehrmitgliedern zugänglich. Ob Freiwillige Feuerwehr, Berufs- oder Werkfeuerwehr: mit einem formlosen Bestätigungsschreiben der örtlichen Feuerwehrführung oder gegen Kopie eines gültigen Dienstausweises kann der Rahmenvertrag für den Neuabschluss eines Mobiltelefon-Vertrages (mit oder ohne Telefon) in Anspruch genommen werden. Informationen: *www.feuerwehrrabatte.de.* (soe).

Erfolgreiche Onlinefortbildung zur Rolle der Brandschutzerziehung im Katastrophenfall

Wie können die Akteure der Brandschutzerziehung auch zum richtigen Verhalten der Bevölkerung in Katastrophenlagen beitragen? Vor dem Hintergrund der Extremwetterlage des Sommers 2021 im Westen Deutschlands, aber auch anderer Katastrophenlagen mit teils tagelangen Auswirkungen stand diese Frage im Mittelpunkt der aktuellen DFV-Onlinefortbildung. Referent war Frieder Kircher, Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von DFV und vfdb. Knapp 190 Personen nahmen an der kostenfreien Veranstaltung teil und nutzten die Gelegenheit zum Fachaustausch mit dem Experten.

Kircher erklärte, dass die Bevölkerung bei Warnungen auch wissen müsste, wie nun richtig zu handeln sei. »Die Menschen müssen die Warnung in die richtige Handlung umsetzen, um die Folgen der Betroffenheit zu minimieren«, sagte er. Dazu sei es nötig, die – umfangreich vorhandenen – Materialien zur Information auch vorab an die Personen zu bringen: »Die Personen, die es betrifft, wissen meist nicht, dass es solche Materialien gibt oder sie suchen erst, wenn es zu spät ist!« Frieder Kircher empfahl die Einbindung von Kräften, die bereits in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung aktiv und entsprechend vernetzt sind. »Feuerwehrleute werden in der Bevölkerung als Experten akzeptiert!«, bekräftigte er.

Derzeit ist der Deutsche Feuerwehrverband in engen Abstimmungsgesprächen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) aktiv. Der DFV hatte bereits kurz nach den Starkregenereignissen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen angeboten, das Netzwerk der Brandschutzerziehung der Feuerwehr auch für die Aufklärung zu Katastrophenlagen zu nutzen. »Wir nehmen die heute gewonnenen Hinweise und Erkenntnisse mit in die weiteren Planungen«, sagte Kircher zu.

Im Anschluss an das Referat des Brandschutzerziehungsexperten hatten die Teilnehmer digitalen Erfahrungsaustausch betrieben. Hierbei wurden Vorschläge gemacht, wie man die Bevölkerung erreichen kann – etwa durch die verstärkte Einbindung von Fernsehen und Radio oder bei Neuzugezogenen über ein Begrüßungsschreiben, in dem dann auch Handlungsempfehlungen bei Notfällen eingebunden sind. Erfahrungen mit der Implementierung von feuerwehraffinen Themen in Lehrpläne wurden ebenso ausgetauscht wie internationale Berichte beispielsweise zu Schulungen in den USA oder Österreich. Auch Befürchtungen, dass durch eine inflationäre Verwendung von Warnungen der jeweilige Effekt minimiert wird, kamen zur Sprache. »Praktiker in der Vermittlung von Krisenwissen müssen kurze, prägnante Handlungsanweisungen kommunizieren«, resümierte Frieder Kircher abschließend.

Informationen über weitere Fortbildungen: *www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen/kategorie/dfv-veranstaltungen/*. (soe)

Beim 8. Feuerwehrhistorischen Fachseminar des Deutschen Feuerwehrverbandes standen die Deutschen Feuerwehrtage vergangener Epochen im Mittelpunkt. Knapp 70 an der Feuerwehrhistorik interessierte Personen aus ganz Deutschland nahmen an der Veranstaltung im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda teil. Außer Fachvorträgen in mehreren Referatsblöcken war vor allem auch der persönliche Austausch untereinander ein wichtiger Teil des Seminars. (soe/Foto: G. Schöbel)